

P. K. Rosegger's Schriften.

[59512.]

Soeben wurden in unserem Verlage vollständig:

Rosegger's, P. K., ausgewählte Schriften. Zwölf Bände. Inhalt 300 Bogen. Octav. Eleganteste Ausstattung.

Bd. I. II. Waldheimat. 2 Bände. — III. Die Aelpler. — IV. Volksleben in Steiermark. — V. Heidepeters Gabriel. — VI. Die Schriften des Waldschulmeisters. — VII. VIII. IX. Buch der Novellen. 3 Bände. — X. Feierabend. — XI. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — XII. Am Wanderstabe.

In zwölf eleganten, charakteristischen Originalbänden gebdn. 22 fl. 20 fr. = 45 M.

(16 fl. 65 fr. netto, 15 fl. baar = 33 M. 60 s netto, 30 M. 60 s baar.)

Rosegger's, P. K., ausgewählte Schriften.

In zwölf Originalbänden gebdn. Mit elegantem Eichen-Bibliothekskasten und Verpackungskiste 25 fl. = 50 M.

(inclusive Postporto [nur direct] 18 fl. 75 fr. netto, 17 fl. 50 fr. baar = 37 M. 60 s netto, 34 M. 60 s baar.)

Einzelne Bände dürfen hiervon unter keiner Bedingung abgegeben werden;

incomplete Exemplare werden weder ergänzt noch zurückgenommen.

Rosegger's, P. K., ausgewählte Schriften.

In 12 Bänden von je ca. 25 Bogen Inhalt. Octav. Geh. à 1 fl. 25 fr. = 2 M. 50 s.

I. Band. Das Buch der Novellen. Erster Band.
II. Band. Die Schriften des Waldschulmeisters.
III. Band. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen.

IV. Band. Das Buch der Novellen. Zweiter Band.

V. Band. Die Aelpler, in ihren Wald- und Dorstypen geschildert.

VI. Band. Das Volksleben in Steiermark, in Charakter- und Sittenbildern dargestellt.

VII. Band. Heidepeters Gabriel. Eine Geschichte in zwei Büchern.

VIII. Band. Das Buch der Novellen. Dritter Band.

IX. Band. Waldheimat. Erinnerungen aus der Jugendzeit. Erster Band: Kindesjahre.

X. Band. Waldheimat. Erinnerungen aus der Jugendzeit. Zweiter Band: Lehrjahre.

XI. Band. Feierabende. Lustige und finstere Geschichten.

XII. Band. Am Wanderstabe.

Band I—XII. Complet. Geh. Zusammen 15 fl. = 30 M.

Band I—XII. grün, roth gebunden (nur fest) pro Band 1 fl. 85 fr. = 3 M. 70 s.

Diese Ausgabe weicht in der Reihenfolge der Bände von der complet gebundenen Ausgabe, lt. oben, ab, was zur Vermeidung von Mißverständnissen wohl beachtet werden möge. In Band 12 derselben befinden sich Doppeltitel, welche die richtige Reihenfolge der zwölf Bände, lt. oben, bestimmen. Diese Ausgabe kann sowohl geheftet als gebunden (nur in

grüner und rother Farbe) nach und nach in einzelnen Bänden bezogen werden.

Der gottbegnadete, eigenartige Schriftsteller, dessen Werke nunmehr in dieser würdigen Gesamt-Ausgabe complet vorliegen, findet in immer weiteren Kreisen Freunde und Anhänger. Jeder, dem der Sinn für wahre Poesie nicht ganz abhanden gekommen, fühlt sich tief ergriffen von dem eigenartigen Reiz der Rosegger'schen Darstellung und wird die lieben, einfachen, gemüthvollen Erzählungen immer aufs neue gern wieder zur Hand nehmen.

Rosegger war es, der uns zuerst die Poesie des Lebens in der Alpenwelt vermittelt, der zuerst die Reize des Waldes entfaltet hat und der darum nicht mit Unrecht der „Dichter der Waldgeschichte“ genannt worden ist.

Wir empfehlen Ihnen diese Unternehmung wärmstens an; Sie legen mit dem Vertriebe derselben Ehre ein und kaum gibt es ein schöneres, würdigeres und dauerndes Festgeschenk als jenes, welches mit einem Exemplare der Schriften P. K. Rosegger's auf den Weihnachtstisch gelegt wird.

Rosegger, P. K., Aus dem Walde. Aus-

gewählte Geschichten für die reifere Jugend.

Mit 25 Illustrationen. Zweite Auflage. 1882. 18 Bogen. Groß-Octav. Eleganteste Ausstattung. Cartonirt mit Leinwand-

rücken und Farbendruck-Umschlag (Stuttgarter Ausstattung) 2 fl. = 3 M. 60 s.

— do. Eleganter Leinwandband mit Goldschnitt. (Mit Carton) 2 fl. 50 fr. = 4 M. 50 s.

Rosegger, P. K., die Schriften des Waldschulmeisters. Dritte Auflage. Miniatur-Ausgabe. 27 Bogen. Eleg. geh. 2 fl. 20 fr. = 4 M.

— do. In Original-Prachtband mit Goldschnitt. (Mit Carton) 3 fl. 30 fr. = 6 M.

Gratis: Prospective über P. K. Rosegger's ausgewählte Schriften.

Bitten um gefl. recht lebhaftere Verwendung. In Rechnung 25—30⁰/₁₀₀, 11/10 Expl.; baar 33¹/₃—40⁰/₁₀₀, 11/10 Expl.

K. Hartleben's Verlag in Wien.

[59513.] Heute versandten wir zur Fort-

setzung:

Handbuch der Kinderkrankheiten

herausgegeben
von

Geh. Hofrath Professor Dr. C. Gerhardt.
Neue Lieferungs-Ausgabe.
Dritte Lieferung.

5 M. ord., 3 M. 75 s netto.

Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, um gefällige recht baldige Angabe der Continuation.

Hochachtungsvoll

Tübingen, den 26. November 1881.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

[59514.] Bei mir erschien:

Für den Weihnachtstisch!

Kinder-Liebe und Leben.

Ein Bilderbuch

als Festgabe für Kinder

gezeichnet von

Marianne Preindlsberger.

Zur Musik für zwei kleine Hände

von

Wilhelm Kienzl.

Op. 30.

Preis 6 M. ord. Nur fest 40%, baar 50%.
gr. 4.-Form. Eleg. gebunden.

Inhalt des Bilderbuchs:

- Nr. 1. Der kleine Mozart sagt „Guten Morgen!“
- Nr. 2. Vöglein ist fort!
- Nr. 3. Die Puppe tanzt.
- Nr. 4. Liebes Bächlein.
- Nr. 5. Grossväterchen erzählt von vergangenen Zeiten.
- Nr. 6. Sonntags in der Kirche.
- Nr. 7. Von einer guten Fee.
- Nr. 8. Ein Ritt auf dem Schaukelpferde.
- Nr. 9. Es kommt kleiner Besuch.
- Nr. 10. Spätzchen am Fenster.
- Nr. 11. Marsch der Bleisoldaten.
- Nr. 12. Zum Einschlummern.

Zu jedem der vorstehenden Titel bringt dieses musikalische Bilderbuch — ausser den von Marianne Preindlsberger in jeder Beziehung glücklich erfundenen und künstlerisch ausgeführten Bildern — entzückend kleine Clavierstücke von Wilhelm Kienzl, welche er für die ihm so überaus sympathische Kinderwelt mit ganz besonderer Vorliebe und Hingabe componirt.

50 Prospective hierzu liefere für 50 s
100 „ „ „ „ 1 M. etc.
Ich erbitte mir Ihr freundliches Interesse.
Auch durch Herrn L. Staackmann's
Baar-Sort. in Leipzig zu beziehen.

Paul Voigt's Musik-Verlag
in Cassel u. Leipzig.

Bitten um Beachtung!

[59515.]

Der Rest der s. B. in Denike's Verlag in Berlin erschienenen:

Boolyrische Ergüsse.

Ein Album zwei-, vier- und mehr-

füßiger Dichtungen

von

Schmidt-Cabanis.

Mit 31 Illustrationen von Gustav Mützel.

Preis 5 M. ord.

ist in unseren Besitz übergegangen.

Bitten daher, von nun ab von uns zu verlangen, bemerken jedoch, daß wir wegen des geringen Restvorrathes nur fest liefern können.

— Vide Wahlzettel!

München, den 29. November 1881.

Braun & Schneider.